















































Motion Rüegg Ammann Marianne vom 26. September 2011 betreffend Neuorganisation der Tagesstrukturen auf das Schuljahr 2012/2013: "Durchgehende Tagesstrukturen machen Sinn"

Antrag:

Der Gemeinderat wird beauftragt im Zuge der Einführung der schulischen Blockzeiten auf das Schuljahr 2012/2013 das Angebot der Tagesstrukturen wie folgt neu zu organisieren:

- Ab dem Schuljahr 2012/2013 wird ALLEN Schulkindern ermöglicht, das Angebot der Tagesstrukturen zu nutzen, unabhängig davon, ob sie Schule haben oder nicht.
- Die am Morgen von 08.00-09.00 und 11.00-12.00 infolge der Blockzeiten betroffenen Betreuungsstunden werden in den Nachmittag hinein verlegt. Die beiden Betreuungsstunden vom Mittwoch werden neu als Mittagstisch eingesetzt (siehe Grafik).
- Dieses neue Betreuungsangebot unterliegt einer 4-jährigen Pilotphase. Danach wird aufgrund der Erfahrungen (insbesondere Belegungszahlen) neu beurteilt, in welchem Umfang das Angebot weitergeführt wird.

		Tagesstrukturen heute					Neuorganisation Tagesstrukturen 2012/2013				
		22 Einheiten					22 Einheiten				
		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08.00 – 09.00						schulische Blockzeiten für alle Kinder					
09.00 – 11.00	schulische Blockzeiten für alle Kinder										
11.00 – 12.00											
12.00 – 13.20 Mittagstisch			kein Angebot								
13.20 – 14.20				kein Angebot			kein Angebot				
14.20 -15.15	kein Angebot				kein Angebot				kein Angebot		
15.15 – 16.30			kein Angebot				kein Angebot				
16.30 – 17.30	kein Angebot			kein Angebot	kein Angebot			kein Angebot			

Begründung:

Mit der Betreuungslücke am Nachmittag kam es immer wieder zu Härtefällen. So konnte ein Erstklasskind an Nachmittagen, an denen es keine Schule hatte, nicht zusammen mit seinem Geschwister betreut werden. Mit der Einführung der Blockzeiten wird sich diese Situation noch verschärfen. Die Eltern müssen für jedes ihrer Kinder verschiedene Angebote nutzen. Dies ist nicht planbar, geschweige denn realisierbar. Alle Kinder sollen neu die Möglichkeit erhalten, die Betreuungsstunden an wenigstens vier Nachmittagen zu besuchen – unabhängig davon, ob sie Schule haben oder nicht.

Die Verschiebung der bisherigen Betreuungsstunden auf den Nachmittag ist für die Gemeinde kostenneutral und führt aufgrund der qualitativen Verbesserung des Angebotes aber zu einem unschätzbaren Mehrnutzen.

Nur ein durchgehendes, verlässliches und lückenloses Betreuungsangebot ist wirklich attraktiv. Je attraktiver ein Angebot ist, umso besser wird die Auslastung, umso kleiner wird die finanzielle Belastung der Gemeinde und umso attraktiver ist eine Gemeinde als Lebensstandort für Familien. Jeder in die Betreuung investierte Franken bringt drei bis vier Franken an die Gesellschaft zurück (siehe die im Auftrag der Stadt Zürich durchgeführte Studie: „Kindertagesstätten zahlen sich aus“).

Im Juni 2009 wurde die Bildungskleeblatt-Initiative auf kantonaler Ebene abgelehnt. Die Gemeinde Wettingen hingegen nahm das Kleeblatt der Tagesstrukturen mit 58% klar an. Der Grossrat hat sich in seiner ersten Lesung zum Sozialhilfe- und Präventionsgesetz SPG am 7. Juni 2011 mit Mehrheit dafür ausgesprochen, die Gemeinden beim Angebot einer Tagesstruktur in die Pflicht zu nehmen. Es macht keinen Sinn heute eine bestehende Struktur auszudünnen, um sie morgen – vom Kanton auferlegt – wieder aufzubauen.

Eine 4-jährige Pilotphase bietet eine reale Chance, das neue Betreuungsangebot gut zu verankern.
